

33. Jahrgang

April

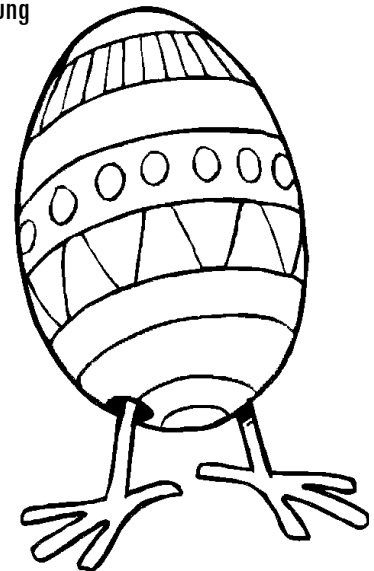
2009

Veranstaltungen / Termine

Donnerstag	2.	LZ-Lauftreff	Beginn Sommertraining
Freitag	3.	Samariterverein	20.00 Physikzimmer Kalofenschulhaus, Monatsübung (Es klopft)
Sonntag	5.	TV	Palmenverkauf durch Jugend des TV Grosswangen
Sonntag	5.	Unihockey TV	Herren 2. Mannschaft, Heimrunde in Kalofenhalle
Montag	6.	Samariterverein	17.45 – 20.30 Singsaal Kalofenschulhaus, Blutspenden
Dienstag	7./21.	Seniorenkreis	17.00 Schwimmen im SPZ Nottwil
Mittwoch	8.	CVP	20.00 Gasthaus Ochsen, Orientierungsversammlung
Mittwoch	8.	Pistolensektion	18.00 Rothegg, Freundschaftsschiessen mit Ruswil
Mittwoch	8.	Treff junger Eltern	Osterzmorge in der Meilihalle
Samstag	11.	JuBla	Scharanlass mit Jungwacht / Blauring Buttisholz
Sonntag	12.	Pfarrrei	Ostern
Sonntag	12.	JuBla	Eiertütschete nach dem Ostergottesdienst
Dienstag	14.	Frauengemeinschaft	Mütter- u. Väterberatung mit Anmeldung (gleichentags 08.00-09.00 Uhr)
Mittwoch	15.	Kirchenrat	20.00 Kirchgemeindeversammlung
Mittwoch	15.	Pistolensektion	18.00 Rothegg, 1. Obligatorisch
Donnerstag	16.	Seniorenkreis	13.30 Wanderung
Freitag	17.	Seniorenkreis	12.00 Rest. Pinte Mittagstisch, 13.30 Jassen
Samstag	18.	Gemeindeverwaltung	9.00 – 11.00 Parkplatz Meili-Schulhaus, Alteisensammlung
Samstag	18.	Unihockey TV	Kalofenhalle, 5. Unihockey Plauschturnier
Montag	20.	FDP	20.00 Rest. Pinte, General- und Orientierungsversammlung
Montag	20.	SVP	20.00 Rest. Bad, Parteiversammlung
Do./Fr.	23./24.	Samariterverein	Physikzimmer Kalofenschulhaus, Do. 8.30-12.00/13.15-17.15, Fr. 8.30-11.00
Freitag	24.	Seniorenkreis	14.30 Singen im Lindensäli
Samstag	25.	Chalofeschränzer	Generalversammlung
Samstag	25.	TV	Luzerner Stadtlauf, TV Jugend
Dienstag	28.	Frauengemeinschaft	Mütter- u. Väterberatung mit Anmeldung (gleichentags 08.00-09.00 Uhr)
Dienstag	28.	Gemeinderat	20.00 Meilihalle, Gemeindeversammlung
Donnerstag	30.	AHV-Zweigstelle	Ablauf Einreichfrist Prämienvorbereitung



Frohe Ostern !



Aus dem Gemeinderat...

Gemeindeversammlung

Am 18. März hat der Gemeinderat die Botschaft für die Gemeindeversammlung verabschiedet. Es kommen die folgenden Traktanden an der Gemeindeversammlung vom 28. April 2009 zur Behandlung:

Rechnung 2008

Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 196'471.- ab. Der Gemeinderat beantragt, diesen für Hochwasserschutzmassnahmen zurückzustellen. Der gute Rechnungsabschluss konnte nicht so erwartet werden. Im Voranschlag war ein Aufwandüberschuss von 507'500.- prognostiziert worden. Das gute Ergebnis ist nebst Minderaufwendungen im Bildungsbereich vor allem auch auf höhere Steuererträge im Besonderen aus Nachträgen der Vorjahre zurückzuführen. Der Gemeinderat dankt allen Steuerpflichtigen für die Bezahlung der Steuern, denn sie haben die Basis für den guten Abschluss gelegt. - Bei diesem Traktandum geht es erstmals auch um die Kenntnisnahme der Jahresberichte des Gemeinderats und der Schulpflege.

Umzonung Kalofen

Bei diesem Geschäft soll ein Teil des Grundstückes von Nr. 1373 des Markus Bieri sowie kleinere Flächen der Grundstücke Nr. 1154 der Frau Sonja Eckenstein und Nr. 740 der Einwohnergemeinde (Strassenfläche der Schulhausparzelle) in die Wohnzone 2 kommen. Im Gesamten handelt es sich um eine Fläche von 2251 m², die in die W2 kommen soll.

Umzonung Pintenmatte

Das Umzonungsgesuch von Markus und Helen Bieri führten dazu, dass der Gemeinderat die Gelegenheit nutzte, die in der Zone für öffentliche Zwecke liegenden Flächen in der Pintenmatte der Einwohnergemeinde gleich jetzt in die W3 umzuzonen. Es betrifft dies das Grundstück Nr. 716, a. Schulhaus / Velounterstand und zirka 2/3 von Nr. 1432, Pintenmatte. Betroffen davon ist auch ein kleiner Teil des Grundstücks Nr. 717 der Frau Hedwig Bachmann-Bieri. Im Gesamten betrifft diese Umzonung eine Fläche von 2687 m². - Gegen diese Umzonung ist von Anstössern des Grundstücks Nr. 1432 eine Einsprache eingegangen. Diese richtet sich nicht grundsätzlich gegen die Umzonung als solches, sondern gegen die W3. Begründet wird die Einsprache damit, dass rings um das Grundstück Bauten gemäss den Bestimmungen des W2 realisiert wurden und ein Baukörper, der die Ausnutzung der W3 voll

ausschöpfe, nicht zu den bestehenden Bauten und ins Ortsbild passe. Im Rahmen der Einspracheverhandlung hat der Gemeinderat die Zusage gegeben, dass bei Verkaufsverhandlungen dahin gewirkt werde, dass die künftige Eigentümerschaft bei der Gestaltung des neuen oder der neuen Bauten auf die Umgebung und das Ortsbild Rücksicht genommen werde. Eine solche obligationenrechtliche Bestimmung soll auch in den Kaufvertrag aufgenommen werden. Unter diesen Bedingungen wurde die Einsprache zurückgezogen.

Sonderkredit GEP und SER

Die Abrechnung des Sonderkredits Genereller Entwässerungsplan (GEP) und des Siedlungs-entwässerungsreglements (SER) weist bei einem bewilligten Kredit von Fr. 330'000.- eine Kostenunterschreitung von Fr. 34'505.85 aus.

Verkauf Liegenschaft Mühlestrasse 9, altes Gemeindehaus

Das alte Gemeindehaus an der Mühlestrasse dient nur noch sehr beschränkt öffentlichen Zwecken. Es drängen sich Sanierungen auf und dies besonders auch unter dem Aspekt des Energieverbrauchs. Das alte Gemeindehaus gehört in der Buchhaltung zum Finanzvermögen. Nach den geltenden Grundsätzen soll die Gemeinde nicht unbedingt Finanzvermögen haben, wenn dafür nicht klare Perspektiven für öffentliche Aufgaben bestehen. Dies ist beim alten Gemeindehaus nicht mehr der Fall. Das Gebäude kann deshalb verkauft werden.

Konzessionsvertrag mit der CKW

Der heute geltende Konzessionsvertrag würde noch bis Ende 2012 laufen. Dieser stimmt aber nicht mehr mit dem neuen Stromversorgungs-gesetz überein, das auf den 1. Januar 2009 in Kraft trat. Mit diesem Geschäft soll der laufende Vertrag vorzeitig aufgelöst und durch einen neuen Vertrag mit der CKW ersetzt werden. Der neue Vertrag soll auf den 1. Januar 2010 in Kraft treten und hat eine Laufzeit von 25 Jahren. Die der Gemeinde zufallende Konzessionsgebühr bleibt ziemlich gleich hoch. Was aber wegfällt, sind die Rabatte, die sich 2007 auf Fr. 22'846.- beliefen.

Orientierungen

An der Gemeindeversammlung erfolgen sodann noch verschiedene Orientierungen. Es betrifft dies die Gefahrenkarte und den Hochwasserschutz sowie das Siedlungsleitbild als Start für die Gesamtrevision der Ortsplanung.

Die Botschaft wird in den ersten Tagen des Monats April den Haushaltungen zugestellt. Dort werden die einzelnen Traktanden detaillierter vorgestellt. Die Stimmberechtigten werden gebeten, der Botschaft Beachtung zu schenken und die Gemeindeversammlung zu besuchen.

Friedhofswesen

Bei verschiedenen Reihengräbern auf der Südostseite der Pfarrkirche ist die Grabesruhe abgelaufen. Bei diesen Gräbern sollen vom 27. April bis 11. Mai 2009 die Grabsteine und Pflanzen weggeräumt werden. Die Angehörigen der vor gut 20 Jahren verstorbenen Personen wurden persönlich über die beabsichtigte Räumung benachrichtigt, soweit die Adressen bekannt sind. Auch die Urnengräber „im Dreieck“ sollen in dieser Zeit abgeräumt werden. Eine entsprechende Publikation ist auch im Luzerner Kantonsblatt Nr. 10 vom 21. März zu lesen. Im Rahmen der Räumung der Reihengräber wird der Platz beim Gemeinschaftsgrab etwas grosszügiger gestaltet. Das heute begrünte Feld wird bekiest, sodass bei Urnenbeisetzungen etwas mehr Platz für die Beerdigungsteilnehmerinnen und Teilnehmer vorhanden ist.

Amphibienwanderungen

Die Abteilung Natur und Landschaft des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements informiert über das künftige Vorgehen bei temporären Strassensperrungen, wenn Amphibienwanderungen im Ostergau zu erwarten sind. Die Laichwanderung der Amphibien ist stark witterungsabhängig und schwankt zeitlich von Jahr zu Jahr. Grundsätzlich kann in der Zeit von Mitte Februar – Mitte April mit solchen gerechnet werden. Dabei wurden im Verlaufe der letzten 15 Jahre die Strassensperrungen im Saison-Durchschnitt während 15 Nächten aktiviert (minimal 4 x, maximal 17 x). Bisher wurden die Tafeln durch die Polizei geöffnet bzw. geschlossen. Neu wird diese Aufgabe vom Werkdienst Willisau jeweils auf Anweisung der Abteilung Umwelt und Energie, Abteilung Natur und Landschaft ausgeführt und dies sowohl auf Willisauer Boden wie auch in Grosswangen. Die Bevölkerung wird gebeten, die temporären Fahrverbote zu beachten. Die Polizei kontrolliert stichprobenmässig das Einhalten des Fahrverbotes. – Übrigens, wissen Sie wie viele solchen Stellen es im Kanton Luzern gibt, bei denen die Strassen temporär gesperrt werden? Noch eine, nämlich in Ballwil – Urswil.

Gefahrenkarte

Die seit längerem erwartete Gefahrenkarte liegt vor. Diese beinhaltet die Prozesse Wassergefahren und Rutschungen. Glücklicherweise gibt es in Grosswangen keine Gefahrenherde durch Stein Schlag und Lawinen / Gleitschnee. Nachdem aber innerhalb des festgelegten Untersuchungsperimeters keine Gefahrenhinweise für Rutschgefahren bestehen, wurde für diese keine separate Karte erstellt. Die Gefahrenkarte wird ergänzt durch einen erläuternden Bericht, einen Massnahmenplan und verschiedenem Kartenmaterial. Bei den Massnahmenvorschlägen wird aufgezeigt, mit welchen Massnahmen die ausgewiesenen Schutzdefizite beseitigt werden können. Sie lassen sich in fünf Bereiche unterteilen nämlich Unterhaltsmassnahmen, Raumplanerische Massnahmen, Objektschutzmassnahmen, Bauliche Massnahmen und die Notfallplanung. Jeder Teil ist wichtig, unerlässlich und vordringlich ist aber ein regelmässiger, sachgerechter Gewässerunterhalt damit Verkläuerungen verhindert werden und die hydraulischen Kapazitäten erhalten werden. Dazu gehört das Zurückschneiden der Büsche und Bäume, das Freihalten allfälliger Schwemmholzrechen, das Leeren von Geschiebesammlern und das Entfernen von unerwünschten Ablagerungen im Bachbett.

Bildung Arbeitsgruppe Hochwasserschutz

Der Gemeinderat hat bereits eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese setzt sich aus Personen zusammen, die einerseits vom Gemeinderat bestimmt wurden und andererseits von betroffenen Grundeigentümern im Innerdorf- /Oberdorfgebiet vorgeschlagen wurden. In die Arbeitsgruppe wurden gewählt

- Josef Doppmann, Ressortleiter Bau als Präsident
- Fred Estermann, Förster, Sigigen,
- Philipp Marti, Innerdorf 12,
- Beat Wüest, Schulerhof und
- Peter Zurkirch Oberdorf 2.

Die Arbeitsgruppe hat die Aufgabe, die Gefahrenkarte näher zu analysieren und eine Reihenfolge für die Umsetzung vorzuschlagen. Dabei ist aufzuzeigen, welche Massnahmen noch dieses Jahr auszuführen sind (Notmassnahmen), welche in den Jahren 2010 – 2014 und welche später ausgeführt werden sollen. Das Konzept für die Notmassnahmen ist bis Ende Mai und dasjenige für die Massnahmen 2010 – 2014 bis Mitte Juli 2009 zu erstellen. Dieser knappe Zeitrahmen ist nötig, damit die vordringlichen Massnahmen noch in diesem Jahre ausgeführt werden können und die nötigen Gelder in den Voranschlag 2010 und den Finanzplan der Folgejahre eingetragen werden können.

Aussprache mit Politikern und Parteivertretern

Im Anschluss an die letzte Sitzung traf sich der Gemeinderat mit den beiden Kantonsrätinnen Priska Lorenz und Angela Pfäffli, Nationalrat Josef Kunz sowie Vertretern der drei in Grosswangen organisierten Parteien. Schwerpunkt der Aussprache bildete die Zusammenarbeit. Dabei ging es um Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde und auch um Zusammenarbeit mit andern Gemeinden. Andere Themen waren die Gemeindefinanzen, Jugendarbeit und anderes mehr.

Alfons Germann 25 Jahre Hauswart

Vor 25 Jahren, am 1. April 1984 hat Alfons Germann die Aufgabe des Schulhauswart übernommen. Am 31. März sind es somit 25 Jahre seit Alfons Germann diese Tätigkeit ausführt. Stark in diese Aufgabe ist auch seine Frau Rita involviert. Zu diesem Jubiläum wird dem Hauswartepaar herzlich gratuliert. Dem Gemeinderat und allen, die mit der Schule zu tun haben ist sicher bekannt, dass diese Aufgabe nicht immer einfach ist und auch manche Herausforderung beinhaltet. Für den grossen Einsatz, den Alfons Germann im Interesse der Schule und der Öffentlichkeit leistet, wird ihm der herzliche Dank ausgesprochen. Anerkennend sei auch das erwähnt, was Alfons Germann so dazwischen durch gestaltet, sägt, zimmert, „beeist“ usw.. Wer freut sich nicht an der Boccia-Bahn, an leuchtenden Sternen um die Weihnachtszeit, und dieses Jahr am gutzubereiteten Eisfeld usw.? Ein spezieller Dank sei auch Rita Germann ausgesprochen, die oft den ruhenden Pol bildet, wenn der Hausherr Alfons herausgefordert ist ...

Philipp Marbacher weiterhin zuständiger Kaminfegermeister

Wie aus einer Mitteilung des Justiz- und Sicherheitsdepartements hervor geht, wurde für den Kreis 20, die Gemeinden Egolzwil, Grosswangen, Mauensee, Nebikon, Schötz und Wauwil wiederum Philipp Marbacher, Nebikon zum Kaminfegermeister gewählt. – Herzliche Gratulation an Philipp Marbacher.

Hohe Gemeindebeiträge

In den letzten Wochen bekam die Gemeinde verschiedene grössere Abrechnungen. Es sind zum Beispiel:

- Gemeindebeitrag für Lernende, welche während der obligatorischen Schulzeit im Schuljahr 2008/09 eine Kantonsschule oder ein pri-

vates Gymnasium besuchen Fr. 448'000.- (32 Lernende à Fr. 14'000.-).

- Schlussabrechnung 2008 für Prämienverbilligung: Diese betrug für das letzte Jahr Fr. 281'513.-. Nachdem bereits massive Akontozahlungen geleistet wurden, ist noch ein Restbetrag zu bezahlen.
- Schlussabrechnung 2008 für die Ergänzungsleistung zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung Fr. 760'697.-. Nachdem auch dafür schon grosse Akontozahlungen erfolgten, ist noch ein Restbetrag von Fr. 54'959.- zu überweisen.

Waldabfälle verbrennen?

Die eidgenössische Luftreinhalteverordnung verbietet das Verbrennen von nicht ausreichend trockenen Waldabfällen. Die Waldbesitzer werden auf dieses Verbot aufmerksam gemacht und gebeten, sich unbedingt daran zu halten. Alljährlich sind auch in unseren Wäldern grössere Feuer zu sehen, die erhebliche Luftverschmutzungen verursachen. Die zuständige Behörde erteilt im Einzelfall Ausnahmen, wenn ein überwiegendes Interesse besteht und keine übermässigen Immissionen entstehen. Bei der zuständigen Behörde handelt es sich um die Dienststelle Umwelt und Energie, Abteilung Luft, Lärm, Energie. Auch steht der zuständige Revierförster Patrick Schibli vom Lawa für Fragen zur Verfügung, Telefon-Nr. 041 925 10 94.

Steuererklärungen jetzt einreichen!

Die Frist zur Einreichung der Steuererklärungen läuft demnächst ab. Reichen Sie die Steuererklärung bitte innerhalb der nächsten 10 Tage ein. Siehe auch den Beitrag unter dem Steueramt!

Prämienverbilligung bis spätestens 30. April einreichen!

Die Einreichfrist für die Prämienverbilligungsformulare läuft noch bis 30. April 2009. Alle Formulare die nach dieser Frist eingereicht werden, können nur noch prozentual ausbezahlt werden.

Gemeindekanzlei...

Gratulation

Andreas Reichmuth, Schutz 22

Am Samstag, 7. März 2009 fand in Willisau die Junioren-Schweizermeisterschaft (16 – 20 Jahre) im Freistil-Ringen statt.

Andreas gewann in der Gewichtsklasse bis 84 kg den Meistertitel!

Herzliche Gratulation!

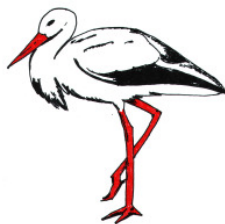
Einwohnerkontrolle

Neuzuzüger

Folgende Personen sind in Grosswangen zugezogen:

- Walter Bättig, Innerdorf 16
- Marcel Baumeler, Rothmatte 11
- Armin Fischer, Eichzelg 2
- Martin Lang, Aecherlig
- Kerstin Lauff, Eiholz
- Josef Meile, Schlössli
- Manuela Pfoster, Ed.-Huberstrasse 34
- Wilhelm Portmann, Feldstrasse 9a

Wir heissen die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger herzlich willkommen.



Geburten

Es konnten folgende Geburten verzeichnet werden:

Aurel Milici, Sohn des Arben und der Marija Mili-ci-Mesuli, Staatsangehöriger von Serbien und Montenegro, wohnhaft in Grosswangen, Feldstrasse 2, geb. 04.02.2009

Aaron Spaqi, Sohn des Andrej und der Arbenita Spaqi-Pali, Staatsangehöriger von Serbien und Montenegro, wohnhaft in Grosswangen, Mühlestrasse 3, geb. 21.01.2009

Wir wünschen viel Freude mit dem Nachwuchs!

Trauungen

Den folgenden frischvermählten Ehepaaren wünschen wir alles Gute.



Am 20.02.2009

Roger Bösch, von Grosswangen und **Janine Felber**, von Ettiswil, wohnhaft in Grosswangen, Oberdorf 11

Am 27.02.2009

Martin Bienz, von Willisau und Schüpfheim und **Susanna Heer**, von Malters und Horw, wohnhaft in Grosswangen, Hauelen 20

Handänderung

Folgende Handänderung hat im Grundbuch Grosswangen stattgefunden:

Grundstück Nr. 1270, Schutz

Veräusserer: - Bertha Wüest-Huber, Sursee
- Liselotte Steiner-Huber, Willisau
- Walter Huber, Meggen
- Edith Meyer-Huber, Grosswangen

Erwerber: Miteigentümer zu je ½
- Oliver Burri, Grosswangen
- Manuela Burri-Schumacher, Grosswangen

Feuerwehr

Samstag, 04.04.2009, ganzer Tag

INSPEKTION, Überprüfung der Organisation

Donnerstag, 16.04.2009, 19.15 Uhr

Kaderausbildung

Mittwoch, 29.04.2009, 19.15 Uhr

2. Zug Übung

Donnerstag, 30.04.2009, 19.15 Uhr

1. Zug Übung



Steueramt

Steuerformulare einreichen

Am 31. März läuft die Frist für die Abgabe der Steuererklärungen 2008 der Unselbstständigerwerbenden ab (Steuerpflichtige mit Lohnausweis, Rentnerinnen und Rentner). Bereits ist ein schöner Teil der Steuerformulare eingereicht worden. Vielen Dank. Die übrigen unselbständig erwerbenden steuerpflichtigen Personen werden gebeten, das Ausfüllen der Steuererklärung umgehend an die Hand zu nehmen und die Formulare abzugeben. Helfen Sie mit Kosten in Form von Zeitaufwand, Mahnungen und Porti zu sparen. Vielen Dank!

Wer die Frist bis 31. März nicht einhalten kann wird gebeten, dem Steueramt mitzuteilen, bis wann die Steuererklärung eingereicht wird.

-Barreau, N.: Du findest mich am Ende der Welt
 -Legatova, K.: Der Mann aus Zelary
 -Largo, R.: Schülerjahre
 -Birkenbihl, V.: Kommunikationstraining
 -und andere.....

ÖFFNUNGZEITEN:

DIENSTAG: 16.15-17.15 Uhr
 MITTWOCH: 19.00-20.00 Uhr
 FREITAG: 15.30-16.30 Uhr

Bitte beachten Sie:

Während den Osterferien bleibt die Bibliothek vom **Fr. 10.04.-26.04.2009** geschlossen!



Tageskarte Gemeinde

Die Gemeinde Grosswangen bietet die Tages-GA für Bus, Bahn und Schiff an.

Pro Tag stehen zwei GA's zur Verfügung, die an in Grosswangen wohnhafte Personen für **CHF 35.00** und für Auswärtige für **CHF 40.00** abgegeben werden.

Die Tageskarten können per Internet auf www.grosswangen.ch selber oder per Telefon unter 041 984 28 80 reserviert werden. Wir freuen uns auf Ihre Reservation.



Informationen der Studienkommission „Erweiterungsbauten BZ Linde „

Die vom Gemeinderat Grosswangen eingesetzte Studienkommission hat ihre Tätigkeit im vergangenen Herbst aufgenommen. Sie setzt sich zusammen aus dem Präsidenten Fredy Krieger, RL Soziales Peter Blum, Zentrumsleiter Alex Isenschmid, Bernadette Dönni, Kaspar Bühlmann, Esther Schneiter Frey und Markus Hodel.

In der ersten Phase ging es darum, ein neues Heizsystem für das BZ Linde für die kommenden Jahre zu evaluieren. Es standen dabei 4 Varianten zur Diskussion:

- weiter heizen mit Heizöl
- Erdwärmebohrungen
- Alternativenenergien wie Solarheizung
- Beitritt zum Wärmeverbund Kunz (Holzschnitzel)

Nach Abwägen sämtlicher Vor- und Nachteile aller Varianten schlug die Kommission dem Gemeinderat vor, dem Projekt Kunz zuzustimmen.

Anschliessend erarbeitete die Kommission die folgende Raumbedarfsliste und einen provisorischen Zeitplan.

SCHUL- UND
GEMEINDE-
BIBLIOTHEK



KALOFEN
GROSSWANGEN

NEUE Bücher:

-Kehlmann, D.: Ruhm
 -Steel, D.: Schwesterherzen
 -Lachauer, U.: Paradiesstrasse
 -Davenport, K.: Feuergöttin
 -Morrissey, D.: Die Korallentaucherin
 -Wilding, L.: Reise des Herzens
 -Michel, G.: Cézanne in Zürich?
 -Robinson, R.: Lily

- Neuorganisation Anlieferung
- Trennung Schmutz-Sauberbereich der Wäscherei
- Erstellen einer zeitgemässen Garderobe für die MitarbeiterInnen
- Erweiterung der Cafeteria kombiniert mit dem Mehrzweckraum, unterteilbar für polyvalente Nutzung
- Büro-Erweiterungen
- Standort Voliere – Geräteraum - Kompost
- Beibehaltung Büro Stützpunkt Spitex
- Erweiterung Raum für Coiffeur, Pedicure und Fitness

Ziel ist, die geplanten Erweiterungsbauten abgeschlossen zu haben, wenn die neuen Alterswohnungen der Korporation bezugsbereit sind.

Schon bald stellte sich heraus, dass die Kommission auf die Unterstützung und Beratung eines Fachspezialisten angewiesen sein wird. Diese Aufgabe wurde nach Offertstellung an das Büro für Bauökonomie in Luzern, Herrn Gort übertragen.

Roger Gort begutachtete die Bedürfnisse und Vorstellungen der Studienkommission sowie auch den Zeitrahmen. Er erstellte in Zusammenarbeit mit der Kommission ein Programm zum Studienauftrag. Dies, um ein korrektes Vorgehen im weiteren Verlauf des Projektes zu garantieren.

In den letzten Tagen sind nun drei einheimische Architekturbüros eingeladen worden, an einem Projektwettbewerb teilzunehmen. In der Folge findet mit den Teilnehmern eine Begehung statt. Anschliessend können schriftlich Fragen eingegeben werden.

Die Kommission wird die Öffentlichkeit im Sommer erneut über den Stand des Projektes orientieren.

Studienkommission
„Erweiterungsbauten BZ Linde“

Alex Isenschmid

Unsere Vereine...



**Programm
April 2009**

Wassergymnastik, Schwimmen

im SPZ Nottwil, Dienstag, 7./21. April

Besammlung: 16.30 Uhr auf dem Kronenplatz

Leitung: Romy Wicki, Tel. 041 937 14 58

Wanderung

Donnerstag, 16. April

Besammlung: 13.30 Uhr auf dem Kronenplatz

Wir fahren mit PW nach Stettenbach und parkieren bei Felber Markus.

Von dort aus wandern wir zum Blochwilerald, zur Geiser –Jägerhütte, Elswil, der Rasthalt ist im Rest. Ochsen Geiss. Weiter geht's Richtung Buholz, Studenweid, Hügihof, Waldmatt, Dambach und wieder nach Stettenbach.

Wanderzeit; ca. 2½ Std.

Leitung: Thalmann Toni. Tel. 041 980 16 32



Seniorentreff

Freitag, 17. April im Rest. Pinte

12.00 Uhr Mittagstisch

13.30 Uhr Jassen

Singrunde

Freitag, 24. April, 14.30 Uhr im Lindensäali

Leitung: Bernhard Kaufmann

Velofahren

Wir treffen uns jeden Samstag um 13.45 Uhr auf dem Kronenplatz



CVP Grosswangen

Orientierungsversammlung

Am Mittwoch, 8. April findet im Gasthaus Ochsen die Orientierungsversammlung für die Geschäfte der Kirchgemeindeversammlung vom 15. April sowie der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. April statt. Wir laden alle Einwohnerinnen und Einwohner zu dieser Versammlung herzlich ein, denn nur wer gut informiert ist, kann auch gute Entscheidungen fällen.

FDP

Die Liberalen

General- und Orientierungsversammlung vom Montag, 20. April 2009, 20.00 Uhr, Restaurant Pinte

Die FDP Grosswangen trifft sich am Montag, 20. April 2009 um 20.00 Uhr im Restaurant Pinte zur Generalversammlung. Neben den ordentlichen Geschäften finden auch Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern statt. Anschliessend an die Generalversammlung orientieren unsere Behördenvertreter über die Geschäfte der Frühlingsgemeindeversammlung. Sie sind recht herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Es freut uns viele Mitglieder und Interessierte zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen!



Scharanlass 11. April 2009

Am Karsamstag führt die JuBla Grosswangen mit der Jungwacht und dem Blauring Buttisholz gemeinsam einen Scharanlass durch. Es ist der fünfte gemeinsame Scharanlass. **Rund 200 Jugendliche werden an diesem Anlass teilnehmen.** Genauere Infos erhalten alle Kinder von ihren Leitern in einer der nächsten Gruppenstunden.

Eiertütschete nach dem Ostergottesdienst

Am Sonntag 12. April laden wir alle Ostermesse – Besucher/innen zum „Eiertütsch“ ein. Dieser findet nach der Messe ca. **um 11.00 Uhr vor der Kirche** statt. Die Eier werden von der 3. Klasse Mädchen der JuBla „dekoriert“. Herzlichen Dank!

Lagermottos

Das Pfingstlager (Zeltlager) und das Herbstlager (Hauslager) werden neu ein gemeinsames Obermotto haben. Zur gegebenen Zeit wird das Untermotto für das jeweilige Lager bekannt gegeben. Liebe Kinder und Eltern, lasst euch Überraschen J !



Pfingstzeltlager 2009

Zum zweiten Mal führen wir ein Pfingstzeltlager im Zelt durch. Die Planungen für das PfiLa laufen bereits auf Hochtouren. Das Zeltlager findet vom 31. Mai – 1. Juni statt und wird unter **Jugend + Sport** durchgeführt. Anmeldungen wurden an alle JuBlakindern verschickt. Wir würden uns freuen mit möglichst vielen JuBlakindern ein tolles Pfingstlager zu erleben. Anmeldeschluss ist am **Montag 4. Mai 2009**. Die Hauptlagerleitung tragen Sandro Baumeler und Yves Huber.

Bei Fragen: Sandro Baumeler 041 980 65 79
sandrobaumeler@gmail.com



Samariterverein
Grosswangen

Blutspenden

Am Montag, 6. April 09 von 17.45 – 20.30 Uhr, findet in Grosswangen, Schulhaus Singsaal, unsere erste Blutspendeaktion in diesem Jahr statt. Fühlen Sie sich gesund und sind zwischen 18 und 65 Jahre alt, so freuen wir uns wenn wir Sie bei uns begrüßen dürfen. Auch Erstspender sind immer herzlich willkommen.

Blut ist für uns alle lebensnotwendig und bereits bei einem Liter Blutverlust schwebt ein Erwachsener in höchster Lebensgefahr! Darum kommen Sie und spenden für jemanden der weiterleben möchte. Nach dem Spenden steht wie immer für alle ein Imbiss bereit.

Wie Sie vielleicht wissen, wird im Zusammenhang mit der Blutspende auch immer Ihr Blut untersucht und der Blutdruck wie auch der Puls gemessen.

Die nächste Blutspendeaktion findet am 28. September 09 statt.

Nothelferkurs in den Osterferien

Am 23./24. April 09 führt der Samariterverein Grosswangen infolge grosser Nachfrage, in den Osterferien einen Nothelferkurs durch.

Der Kurs ist für alle gedacht, die sich in Kürze in der Ersten Hilfe ausbilden möchten, oder früher Gelerntes wieder auffrischen wollen. Sie lernen in wenigen Stunden das richtige Verhalten bei Verkehrsunfällen, einfache Lagerungen, Blutstillungen, Wiederbelebung (CPR). Ein rasches und richtiges Handeln entscheidet oft über Leben und Tod. Dieser Kurs ist obligatorisch für die Auto- und Rollerprüfung.

Der Kurs beginnt am Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 13.15 – 17.15 Uhr und am Freitagmorgen von 8.30 - 11.00 Uhr. Immer im Schulhaus, Physikzimmer.
Kosten: Fr. 130.— inkl. Material und Ausweis.

Auskünfte und Anmeldung an die Samariterlehrerinnen:

Bösch Brigitte 041 980 55 90
Emmenegger Edith 041 980 36 18

Nächster Wochenend-Nothelfer-Kurs findet am 4./5. September 09 statt.



**Frauengemeinschaft
Grosswangen**

PC-Kurs: PowerPoint

Haben Sie sich auch schon mal von einer PowerPoint-Präsentation mit integrierter Musik unterhalten lassen? Unser Kursleiter Josef Felber zeigt uns an 4 Kurstagen, wie es gemacht wird. Photos für Vereinsanlässe, Geburtstage, Klassenzusammenkünfte usw. können lustvoll in eine

PowerPoint-Präsentation verpackt werden. Anlässe aller Art werden dadurch verschönert und bereichert.

Kursleitung	Josef Felber
Datum, Zeit	Sa. 2./ 9./ 16. und 23. Mai 2009, 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Ort	Schulhaus Kalofen, Informatikzimmer
Preis	Fr. 120.-
Mitnehmen	digital gespeicherte Photos und/oder Photoapparat (mit Verbindungskabel)
Anmeldung	Doris Wüest, 041 980 27 41 bis Montag, 27. April

Pilates/Pilates 60+

Pilates Workout ist sanft und doch intensiv, anstrengend und dennoch entspannend, anspruchsvoll und gleichzeitig für jedermann leicht erlernbar. Bei Rückenproblemen können die Übungen helfen, ein starkes Muskelkorsett in der Körpermitte aufzubauen. Du bekommst einen flachen, festen Bauch, einen starken Rücken und lange, schlanke Muskeln. Ideal auch als Ergänzung zu Ausdauersportarten um Rücken- und Rumpfmuskulatur zu stärken.

Pilates

8.30 Uhr 55 Min. jeweils Dienstag (ausgenommen Schulfest), im Dachsaal des Pfarreitreffs, Grosswangen

Pilates 60+

9.40 Uhr 55 Min. jeweils Dienstag (ausgenommen Schulfest), im Dachsaal des Pfarreitreffs, Grosswangen

Dieser Kurs richtet sich an Männer und Frauen im reiferen Alter.

Die Kosten für ein 11-er Abo betragen Fr. 160.- (wird teilweise von Krankenkassen anteilmässig übernommen).

Für alle Interessierten besteht die Möglichkeit am **Dienstag 7. April 2009** eine Schnupperlektion zu besuchen und dann nach den Osterferien ab **Dienstag 28. April 2009** einzusteigen.

Infos und Anmeldung sind an Silvia Meier, 079 697 96 19, info@move-balance.ch zu richten.

Wallfahrt

Wir freuen uns, mit vielen Frauen und Männern am **Dienstag 5. Mai 2009** nach Luthern-Bad zu wallfahren.

Seine Bedeutung als Wallfahrtsort verdankt Luthern Bad der auf wundersame Weise gefundenen Quelle. Das heilende Wasser hat bis heute nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Täglich pilgern Menschen zum stillen Ort der Heilquelle. Gerne wird die Wallfahrtstätte auch das kleine „Einsiedeln“ genannt, weil dem Familienvater Jakob Minder 1581 die Mutter Gottes in Gestalt des Gnadenbildes von Einsiedeln erschien. Der Gottesdienst wird von der Liturgiegruppe gestaltet und musikalisch umrahmt.

Im Rest. Sonne in Luthern geniessen wir abschliessend ein feines Zobig.

Abfahrt	13.15 Uhr Kronenplatz
Rückkehr	ca. 18.00 Uhr
Kosten	Fr. 24.- (Kinder Fr. 18.-)
Anmeldung	an Anna Geisseler 041 980 27 83 Edith Petermann, 041 980 07 35 bis Sa 2. Mai 09

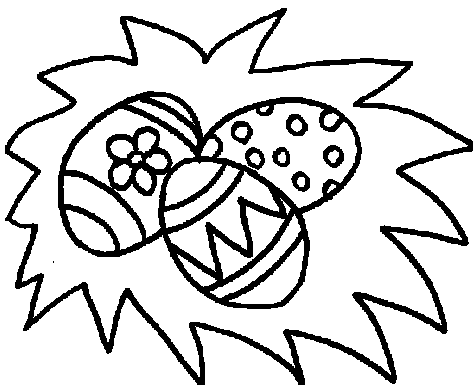
Treff Junger Eltern

Osterzmorge

Wir laden Kinder und Eltern herzlich zum Eiertüttsche, Ostereilischnouse, spielen und plaudern, zu Kaffee und Sirup ein.

Datum:	Mittwoch, 8. April 09
Ort:	MEILIHALLE
Zeit:	09.00 Uhr
Kosten:	Erwachsene Fr. 6.-/ Kinder Fr.4.-
Anmeldung:	bis 6. April 09 bei Monika Felber, Tel. 041/ 980 29 58/ felber.meier@bluewin.ch

DER BALU BLEIBT AM 6. April 09 WEGEN DEM OSTERHÖCK GESCHLOSSEN!!!



GYM-DAY wiederum mit vollem Haus

Am 23. Mai 2009 findet die 7. Auflage vom GYM-DAY in Grosswangen statt. Erneut wird ein sehr hochstehendes Teilnehmerfeld in Grosswangen am Start sein.

Früh zeichnete sich ab, dass die Startplätze innert kürzester Zeit ausgebucht sein werden. 55 Vereine mit 1'500 Aktiven aus 9 Kantonen werden am GYM-DAY dabei sein und werden ihre Darbietungen zweimal dem Wettkampfgericht vorführen.

Mit dem STV Langendorf startet der aktuelle Schweizermeister der Kleinfeldgymnastik. Weitere sieben Vize-Schweizermeister-Vereine in den Sparten Barren (Rickenbach), Reck (Sulz), Sprünge (BTV Luzern), Schaukelringe (BTV Luzern), Kleinfeldgymnastik (Solothurn), Gymnastik Bühne m. H. (Brugg) und nochmals Sulz in der Grossfeldgymnastik sind am Start.

Der Wettkampf wird um 8:30 Uhr eröffnet und dauert bis 20:00 Uhr. Nach dem fleissigen Schweisstreiben ist Turnfeststimmung angesagt. In der Festwirtschaft legt wiederum DJ Mäsi die beliebten Ohrwürmer auf und in der Bar heizt wiederum auch ein DJ ein.

Weitere Infos: www.gym-day.ch



Start in die neue Saison

Mit der Sommerzeit beginnt auch wieder das Sommerprogramm des LZ-Lauftreff Grosswangen. Nordic-Walking und Joggen wird an verschiedenen Tagen und in mehreren Trainingsgruppen angeboten.

Bekanntlich ist genügend Bewegung eine wichtige Voraussetzung für unsere Gesundheit. Was gibt es Schöneres, als sich an einem herrlichen Frühlingsabend in freier Natur zu bewegen und gleichzeitig etwas für die Gesundheit zu tun. Bei unseren Trainings ist jedermann herzlich willkommen.

Das Leiterteam (Anna, Maria, Esther, Luzia, Isidor und Sepp) würde sich freuen, wenn auch dieses Jahr wieder viele Bewegungsfreudige von unserem Angebot Gebrauch machen.

Kurse

Für den Jogging-Kurs ab Donnerstag, 2. April und den N-Walking Kurs ab Montag 20. April sind Anmeldungen noch möglich. Detaillierte Angaben dieser Kurse erschienen im März-Wangerblättli.

Auskunft erteilen Sepp Baumeler

041 980 24 79 oder Luzia Holzmann 041 980 00 81 Joggen und Anna Egli N-Walken Tel. 041 980 42 50

Sommer-Trainingsplan

Mo.	18.45 Uhr Joggen	Neumühle
	19.30 Uhr N-Walken	Parkplatz Vita-parcour
Do.	19.00 Uhr Joggen u. N-Walken	Grütstand

Das Leiterteam wünscht allen viel Freude und Erfolg beim Joggen und N-Walken.



Feldschützen Ettiswil

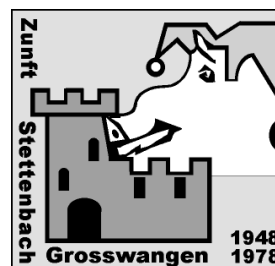
Obligatorisch – Schiesstage 2009

Samstag	18. April	13.30-15.30 Uhr
Freitag	26. Juni	18.00-20.00 Uhr
Samstag	29. Aug.	13.30-15.30 Uhr

Letzte Standblattausgabe 15 Minuten vor Schiessende.

Schiessanlage Wyden, Ettiswil

Es sind mitzubringen das Dienst- und Schiessbüchlein oder der militärische Leistungsausweis sowie das erhaltene Aufforderungsschreiben des VBS.



In Grosswangen war die Hölle los... Einfach himmlisch war's!!!!

Leider gehören die schönsten Tage des Jahres bereits wieder der Vergangenheit an. Die Erinnerungen an die tollen närrischen Tage sind jedoch bei uns immer noch präsent und werden uns noch lange Zeit in schönster Erinnerung bleiben.

Gerne denken wir an die rüdig schöne Zeit zurück. Der Rückblick auf die vielen speziellen närrischen Begegnungen erzeugt im Nachhinein noch manches Schmunzeln und Lachen.

Die Fasnacht 2009 hat einmal mehr gezeigt, dass in Grosswangen die traditionelle Fasnacht, ein schönes Brauchtum, noch ihren Platz hat und aktiv gelebt wird. Das durften wir als Zunftmeisterfamilie in vollen Zügen geniessen.

Bereits nach der Wahl in unser Ehrenamt durften wir originelle und von Herzen kommende Glückwünsche und Geschenke entgegennehmen. Es war schön die Freude, Begeisterung und Unterstützung von so vielen Mitfasnachtlern zu spüren. Wir wurden nicht alleine gelassen. Das Feuer sprang über und all unsere Veranstaltungen wurden von vielen Fasnachtsbegeisterten besucht und durch das aktive „Goigeln“ unzähliger Masken entstanden lebendige und lustige Feste.

Im Hintergrund wurde sehr viel Arbeit geleistet, Ideen ausgeheckt und an Kostümen genäht und gebastelt, um dann als Engelchen, Teufel oder sonstiger Göigu das Dorf Grosswangen ein bisschen unsicher zu machen.

Der Höhepunkt war zweifelsohne der geniale Umzug mit 49 Nummern; eine origineller und schöner als die andere. Hinter jeder Nummer steckte eine Riesenportion Arbeit. Wir sind stolz und glücklich die Umzugsmeisterfamilie von diesem Jahr gewesen sein zu dürfen.

Für dies alles möchten wir uns bei allen herzlichst bedanken. Wir werden diese himmlisch schöne Zeit wohl nie mehr vergessen.

Die Zunftmeisterfamilie

Godi und Luzia Koch
mit Raphael, Matthias und Daniel



Häckselservice im April

Wann: Donnerstag, 23. April, ab 10.00 Uhr

Wie: Alle müssen sich mit untenstehendem Talon anmelden. Der Häcksler kommt bei jedem Angemeldeten persönlich vorbei. Wenn das Gehäckselte selber verwendet wird, ist der Häckseldienst **gratis**.

Bei Abtransport des Kompostmaterials werden folgende Gebühren verlangt:

Fr. 20.— Transportkosten-Beitrag

Fr. 5.— Entsorgungskosten für jeden angefangenen halben m³

Diese Gebühren werden an Ort eingezogen. Wenn dies nicht möglich ist, stellt die Gemeinde Rechnung. Bei Grossräumungen ab 5 m³ muss Meinrad Tschopp, Innerdorf, Tel. 980 14 26, vom Verursacher angefordert werden. Grossräumungen ausserhalb der Häckseltermine werden zu den gleichen Bedingungen ausgeführt.

Die Kosten für Grossräumungen sind immer vom Verursacher zu tragen.

Was: Was wird gehäckselt?

Baum-, Sträucher- und Heckenschnitt

Organische Stoffe, die zur Kompostierung zerkleinert werden müssen.

Legen Sie das Material frühestens einen Tag vorher geordnet hin. Alle Fremdstoffe wie Draht, synthetische Schnüre, Steine und dergleichen sind zu entfernen.

Voranzeige: Der nächste Häckselservice findet am 3. September 2009 statt.

Das gehäckselte Material eignet sich vorzüglich als Beigabe zum Kompost der Küchen- und Gartenabfälle oder zum Abdecken unbedeckten Bodens in Rabatten, Gartenwegen, unter Sträucher und Beerenkulturen.

" -----

Talon: Füllen Sie diesen Talon aus und werfen Sie ihn bis am **Dienstag, 21. April 2009**, in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung.

Name _____

Adresse _____

☐ Häckselgut liegen lassen

☐ Häckselgut gegen Zahlung abtransportieren

Allgemeines...

Kartonsammlung

Dienstag, 7. April 2009

Kehrichtabfuhr

ausserhalb des Dorfgebietes
Dienstag, 28. April 2009



ACHTUNG!

Alteisensammlung

Samstag, 18. April 09.00 – 11.00 Uhr
Parkplatz Meili-Schulhaus



Geschätzte Wanger,
Liebe Gäste

Unsere Öffnungszeiten über Ostern:

Karfreitag von	11.00 – 00.30 Uhr
Oster-Samstag von	09.00 – 00.30 Uhr
Oster-Sonntag von	09.00 – 17.00 Uhr
Oster-Montag	Geschlossen

Karfreitag, Frische Fischgerichte

„Stubete“

Freitag & Samstag, 24. & 25. April

**Schwyzerörgeli-Trio Ruswilerberg und
Raclètiér „Bruno“**

Erstkommunion

Weisser Sonntag 19. April 2009

Platzreservation in der Kirche

Am Elternabend der Erstkommunikanten entschieden sich die Eltern, auch dieses Jahr in Grosswangen **für die Angehörigen die Sitzplätze in der Kirche zu reservieren**. So haben die Angehörigen die Möglichkeit, den Einzug der Kinder zu sehen und anschliessend in Ruhe in die Kirche zu gehen. In diesem Jahr dürfen 26 Kinder den grossen Tag feiern. Dadurch sind die Sitzplätze inkl. Seitenbänke bis weit hinten reserviert.

Folgende Plätze bleiben für die anderen Kirchenbesucher frei:

Die **sieben hintersten Bankreihen** und die **sechs hintersten Seitenbänke** auf der linken und rechten Seite, sowie die ganze **Empore**.

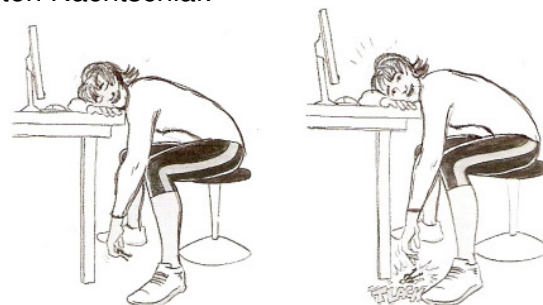
Vielen Dank für Ihr Verständnis

MPL für den Monat April

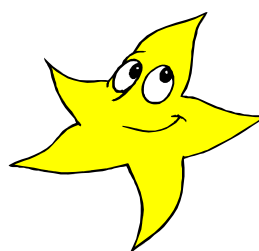
SO ÜBERWINDEN SIE DAS MITTAGSTIEF

Wer am Mittag kurz abschaltet, ist später wieder voll da.

Wenn Sie die Müdigkeit nach dem Essen möglichst schnell loswerden wollen, gibt es nur zwei Möglichkeiten: Entweder Sie gönnen sich eine Pause oder Sie werden körperlich aktiv. Wenn Sie die Möglichkeit haben, machen Sie aus dem Povernap ein Ritual. Unser Körper reagiert auf immer wiederkehrende gleiche Reize nach einer Weile automatisch. Ein Kurzschlaf von nur 15 Minuten in der Mittagspause bringt so viel wie 90 Minuten Nachtschlaf.



Nehmen Sie einen Schlüssel in die Hand, und legen Sie den Kopf auf Ihrem Bürotisch ab. Bei zunehmender Schläfrigkeit verlassen Sie irgendwann den Alphazustand. Sie rutschen in die Delta-Schlafphase. Wenn Sie jetzt weiter schlafen würden, wachen Sie nur schwer auf und meist fühlen Sie sich wie gerädert. Durch die abrupt abnehmende Spannung in der Muskulatur beim Verlassen der Alphaphase fällt Ihnen der Schlüssel aus der Hand. Davon werden Sie wach und topfit. Die Alphaphase dauert ca. 10 Minuten.



MPL für den April

Nach einem Povernap wieder geistig topfit und frisch sein.

Pfarrei St. Konrad

Pfarramt, Diakon Roger Seuret **041'980'12'30** / Fax 041'980'12'74
 Pastoralassistent Bruno Hübscher **041'980'60'37**
 Kaplan Josef Hurni **041'980'34'03**

Sekretariat / Astrid Seuret-Emch
 Dienstag / Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr
 Donnerstag 13.30 - 15.30 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu unseren Sonntagsgottesdiensten ein:

Grosswangen SA 17.00 Uhr
 SO 09.15 Uhr

Buttisholz SA 19.00 Uhr
 SO 10.30 Uhr

Fastenopfer-Projekt

Die Pfarreien im Rottal sammeln gemeinsam, je hälftig, für die Schule des philippinischen Urvolkes der Agtas und die Arbeit von Schweizer Fachpersonen im Einsatz.

Ein vernachlässigtes Urvolk nimmt sein Leben selber in die Hand

Das Fastenopfer begann 1996, die Schule der Agtas-Volksgruppe zu unterstützen. Dort lernen die jungen Agtas lesen, rechnen und schreiben, wobei die kulturellen Werte der Agtas und ihre Bewahrung im Unterricht im Zentrum stehen.

Zu den weiteren Projektaufgaben gehören Ausbildungskurse in biologischem Landbau und der Viehwirtschaft. In allen Aktivitäten spielen die Basisgemeinschaften der Agtas eine wichtige Rolle, deren Begleitarbeit ebenfalls vom Fastenopfer unterstützt wird.

Ziel ist die Stärkung der Eigenständigkeit dieses Volkes unter Bewahrung seiner Kultur und Achtung der Schöpfung.

Fachpersonen der BMI im Einsatz

Die Bethlehem Mission Immensee sendet Fachpersonen in den Einsatz nach Lateinamerika, Afrika und Asien. Diese gehen dabei ein Wegstück mit Menschen anderer Kulturen. Durch Begegnung und Austausch leisten sie einen Beitrag, damit benachteiligte Menschen gestärkt werden, um in sozial und politisch ungerechten Verhältnissen ihre Situation in Eigenverantwortung verbessern zu können. Das Fastenopfer unterstützt seit Jahren mit einem finanziellen Programmbeitrag solche Einsätze.

Wir ziehen das Fastenopfer in den Gottesdiensten vom 28. und 29. März und vom 4. und 5. April ein.

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung!

Seelsorgeteam

Ruswil / Hellbühl / Buttisholz / Grosswangen

Versöhnungsfeiern



Vieles in unserem Leben kann scheitern, sich nicht so entwickeln wie wir dies vielleicht gewünscht haben. Wir schauen auf unser Leben, bringen all das, was zerbrochen ist oder uns Sorgen bereitet vor

Gott und bitten ihn um seine Hilfe und versöhnende Kraft.

Zu den Versöhnungsfeiern vor Ostern laden wir Sie herzlich ein:

Sonntag, 29. März	19.00 Grosswangen
Dienstag, 31. März	15.00 BZ Linde
Freitag, 03. April	15.00 Buttisholz
Montag, 06. April	19.30 Buttisholz
Mittwoch, 01. April	08.10 für 5./6. Klassen

Wir bieten Ihnen auch die Gelegenheit zum Beichtgespräch:

Karfreitag: 10. April, 16.00 – 17.00 Uhr

Sie können auch telefonisch mit Kaplan Hurni einen Termin für ein Beichtgespräch vereinbaren, Tel. 041 980 34 03.

Spaghettata der Jubla

Am 3. Fastensonntag hatte die Jubla eine Spaghettata organisiert und damit Gelegenheit gegeben, auch in der Fastenzeit die Gemeinschaft zu pflegen.

Essen und Dessert waren super!
 Herzlichen Dank dem Leiterteam!

Roger Seuret



Die Heilige Woche

Palmsonntag – 5. April 2009

Im Schatten des Jubels



Nicht um zu herrschen, sondern um uns zu erlösen, nicht um sich bedienen zu lassen, sondern um sich hinzugeben, nicht um die Macht zu übernehmen, sondern um die Ohnmacht anzunehmen, kommt Jesus. Ganz anders als erwartet. Die Insignien seiner Macht sind die Dornenkrone, die durchstossenen Hände und Füße.

Wir beginnen den **Gottesdienst am Palmsonntag bei schönem Wetter um 9.15 Uhr im Hof des Betagtenzentrums Linde mit der Palmensegnung**. Anschliessend Prozession und Gottesdienst in der Kirche. Der Gottesdienst wird mitgestaltet von der Gruppe Sonntagsfiir 2. Klasse. Zur Palmensegnung laden wir besonders Familien mit Kleinkindern ein, die den anschliessenden Gottesdienst nicht besuchen.

Wir danken der Bläsergruppe der Brass Band Frohsinn für die musikalische Umrahmung der Palmensegnung und dem Turnverein für das Bereitstellen der Palmen ganz herzlich.

Hoher Donnerstag – 9. April 2009

Im Licht des Teilens

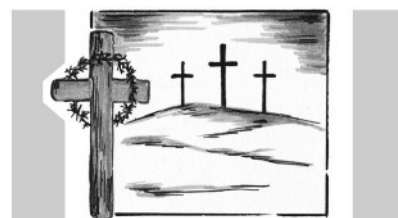


Herr, im Wissen um deinen letzten einsamen Lebensweg machst du uns Menschen das Geschenk der Gemeinschaft. „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ – das ist keine Aufforderung, sondern eine Einladung. Ein Stück Brot, ein Schluck Wein – alltägliche Dinge, die deine Gegenwart und Ewigkeit anzeigen. „Tut dies zu meinem Gedächtnis“ – das ist auch dein Versprechen, immer die Mitte unserer Gemeinschaft zu sein.

Wir feiern den **Abendmahlsgottesdienst am Hohen Donnerstag um 19.30 Uhr**, mit Kommunion unter den Gestalten von Brot und Wein.

Karfreitag – 10. April 2009

Im Dunkel des Todes



Am Karfreitag ist Tod, ist der Schmerz, ist das Dunkle deutlicher als die Hoffnung. Und doch wissen wir, Gott sei Dank, dass die, die den Karfreitag aushielten; dass die, die dem Toten die Liebe erwiesen haben; dass die, die ihrer Klage Raum gegeben hatten – einen strahlenden Ostermorgen erleben durften.

Am Karfreitagmorgen halten wir um 10.00 Uhr die Kreuzwegandacht, besonders gestaltet für Kinder und Familien. Die verschiedenen Stationen werden zum Teil in der freien Natur abgehalten. Beginn in der Kirche.

Wir danken Doris Duss und ihren SchülernInnen für das Vorbereiten und Mitwirken herzlich.

Am Karfreitagnachmittag halten wir um **15.00 Uhr die Karfreitagsliturgie**, mitgestaltet vom Kirchenchor, der die Johannespassion singen wird.

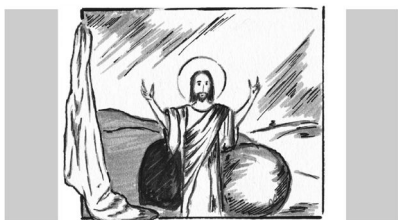
Karsamstag - 11. April 2009

Im Dämmerlicht der Hoffnung



Ein dunkler Tag, doch nicht ganz finster. Denn zweierlei prägt diesen Tag: der Ernst der Todesnacht, aber auch ein nicht auszulöschender Hoffnungsschimmer in allen.

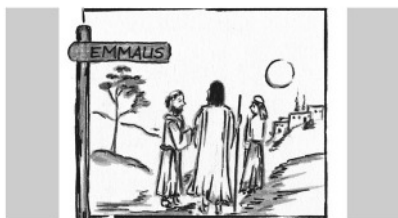
Wir laden Sie alle herzlich zur **Auferstehungsfeier um 21.00 Uhr** ein. Wir beginnen mit der Lichtfeier am Osterfeuer, dazu laden wir besonders Familien mit Kindern ein, die anschliessend den Gottesdienst nicht besuchen. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Kirchenchor gestaltet.

Ostersonntag – 12. April 2009**Im Glanz der Auferstehung**

Auferstehung kann man nicht mit Worten erklären, man kann die Wahrheit, dass Jesus Christus nicht im Tod geblieben ist, nur durch österliche Menschen erfahren, denen man es ansieht, dass sie aus dieser Wahrheit leben; dass sie mit Jesus zu einem neuen Leben aufgestanden sind. Ostern ist nicht erklärbar, sondern nur erfahrbare. Und so können wir wie die Jünger am Grab zu Osterboten werden, Handreichung zum Glauben leisten.

Wir feiern den **Ostergottesdienst** um **10.15 Uhr**.

Anschliessend lädt die JUBLA alle GottesdienstbesucherInnen zum **Eiertütsch** ein. Herzlichen Dank!

Ostermontag – 13. April 2009**Im Widerschein der Erlösung**

Wir laden Sie am Ostermontag zum **Gottesdienst** um **9.15. Uhr** herzlich ein.

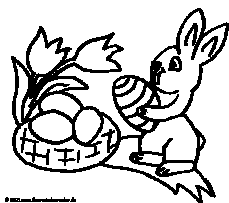
Osterkerze

Das Sujet der diesjährigen Osterkerze hat Janine Emmenegger gestaltet. Herzlichen Dank.

Nach den Ostergottesdiensten werden die Ministranten die gesegneten Heimosterkerzen verkaufen. Eine Kerze kostet 9 Franken.

Wir wünschen Ihnen allen frohe Ostern, Kraft, Mut und Hoffnung aus dem Glauben an die Auferstehung.

Das Seelsorgeteam

**Weisser Sonntag****„Metenand verbunde si“**

„Metenand verbunde si“, dieser Gedanke begleitet die 26 Erstkommunionkinder am Weissen Sonntag. Diese Verbundenheit erleben sie an ihrem grossen Festtag, besonders im Feiern der Eucharistie - im Teilen von Brot und Wein. Es ist schön, wenn sich ganz Grosswangen mit den 11 Erstkommunionmädchen und mit den 15 Erstkommunionbuben mitfreut, dann wird das „Metendand verbunde si“ noch intensiver und lebendiger.

Unsere Erstkommunikanten sind:

Bättig Pius, Wellberg
 Bossard Franziska, Feldstrasse 9
 Brun Nico, Gewerbe Badhus 6
 Dedaj Eduard, Badhus 6
 Dedaj Gezim, Badhus 6
 Dreni Danjel, Feldstrasse 2
 Egli Michael, Wellberg
 Felber Carole, Pintenmatte 71
 Fischer Céline, Birkenhof
 Gerber Jasmin, Feldstrasse 20
 Gisler Christoph, Uferweg 1
 Glanzmann Luana, Mühlestrasse 2
 Hofstetter Fabienne, Aesch
 Huber Nadine, Schlegeli
 Kunz Samuel, Wannweid
 Lekaj Martin, Ed.-Huberstrasse 21a
 Lötscher Manuela, Pintenmatte 58b
 Lussi Dario, Huben
 Meier Michelle, Hinterfeld
 Merdita Simon, Feldstrasse 3
 Müller Silvan, Winkelstrasse 6
 Strebel Rafael, Hinterfeld
 Wagner Céline, Betlehem
 Wagner Ivo, Rotherschlössli
 Wechsler Vera, Leidenberg
 Wüest David, Sonnenhof

Liebe Erstkommunionkinder

Wir wünschen euch, dass ihr die Verbundenheit mit Gott über den Weissen Sonntag hinaus spüren und erfahren dürft. Er ist euer Freund, er begleitet euch in eurem ganzen Leben und er gibt euch Kraft und Mut.

Wir wünschen euch und euren Familien einen erlebnisreichen und schönen Festtag!

Ostern - Hoffnung wider Resignation

Nachdem das Pontifikat Benedikt XVI. wider Erwarten recht hoffnungsreich begonnen hatte, haben sich in jüngster Zeit Vorkommnisse gehäuft, die sehr nachdenklich stimmen und fragen lassen, ob das Rad in der Kirche zurückgedreht werden soll.

Die Wiederzulassung der Tridentinischen Messe, die Aufhebung der Exkommunikation der Levebrieten, Bischofsernennungen in der Schweiz und Österreich, bei denen die Ortskirche übergangen wurde, die Abschaffung der Bussfeiern mit Generalabsolution weisen stark in diese Richtung. Die Vorgänge, Entscheidungen, das Krisenmanagement und die Kommunikation seitens des Vatikans waren ungenügend, was auch von den Schweizer Bischöfen gegenüber dem Nuntius zum Ausdruck gebracht wurde.

Angehörige der Pius X. Bruderschaft, zeichnen sich durch eine fundamentalistische sektiererische und monarchistische Glaubenshaltung aus. Die Aufhebung der Exkommunikation hätte unter ganz klaren Bedingungen erfolgen müssen. Dies ist erst nachträglich durch das Staatssekretariat geschehen, auf starken Protest hin vor allem von Bischöfen aus dem deutschsprachigen Raum. Auch unser Bischof Kurt Koch, bezog in aller Deutlichkeit Stellung.

Es macht mich betroffen und traurig, wenn solche Ereignisse, dann in Pfarreien zu Kirchenausritten führen, weil sich Gläubige wegen Rom, Papst und Kurie nicht mehr länger mit der Katholischen Kirche identifizieren können oder wollen.

Tatsache ist, dass Rom sehr viel Geschirr zer schlagen hat und der Papst hat dafür in seinem Brief auch die Verantwortung übernommen. Auch wird die Kommission Ecclesia dei, für die Kardinal Hoyos zuständig war nun in die Glaubenskongregation überführt.

Vor solchen Ereignissen ist es manchmal schwer, der Kirchenleitung gegenüber Loyalität zu wahren und sich trotz allem auch ein differenziertes Urteil zu bewahren.

Wer denkt heute noch daran, wie der Papst in seiner Weihnachtspredigt, die Ausnutzung, die Misshandlung und den Missbrauch von Kindern und auch Kinderpornographie verurteilt hat. Wie er auf die Situation der Christen im Irak oder im Gazastreifen hingewiesen hat. All dies geht unter. Der Papst muss gegenwärtig für grosse Fehler die Verantwortung übernehmen, trotzdem sollte man auch bei ihm nicht nur das Schlechte sehen und ihm schon gar nicht Antisemitismus

unterstellen, wie dies von verschiedener Seite geschah.

Dass der Vatikan nun auch noch auf YouTube ist, mag viele freuen und für seine mediale Aufgeschlossenheit sprechen. In dieser Hinsicht war die Kirche wirklich immer up to date. Andererseits leistet diese Omnipräsenz Roms natürlich einem Zentralismus Vorschub, wie es nicht dem Wesen der wahren Kirche entspricht.

Papst und Kurie müssen lernen, dass die Stärke der Kirche in der dezentralen Führung der Kirche liegt, für die die Bischöfe die Verantwortung tragen. Bei der Bestellung von Bischöfen darf die Ortskirche nicht übergangen werden und bei wichtigen Entscheiden sollten die Ortsbischöfe miteinbezogen werden. Es geht auch nicht an, dass allenorten konservative, linientreue Bischöfe bestellt werden und gleichzeitig progressive Theologen mundtot gemacht werden. Beispiele dafür hat Pater Rotzetter an der Kirchendemo in Luzern genannt.

Kirche ist ein sehr vielschichtiger Begriff und ich möchte Sie einladen, Kirche nicht nur mit Rom und Papst gleichzusetzen. Diese sind beide auch wichtig, aber nicht das Wichtigste.

Kirche ist primär lebendige Gemeinschaft mit Jesus Christus vor Ort. Hier in unserer Pfarrei spielt sich das Wichtigste ab, feiern und leben wir aus unserem Glauben, sind wir Christen.

Die Glaubwürdigkeit unserer Kirche hängt in erster Linie auch von uns selber ab, wir sind Kirche und machen sie zu dem, was sie ist. Als solche wissen wir uns dann aber auch verbunden mit der Weltkirche. Kirche ist ein grosser Garten in dem Blumen unterschiedlicher Form und Farbe Platz haben sollten (Progressive und Konservative), Voraussetzung dafür ist aber auch, dass man einander gegenseitig den nötigen Lebensraum zugesteht.

In diesem Sinne möchte ich Sie einladen nicht zu resignieren, sondern trotz allem hier in Grosswangen mit uns als Seelsorgeteam den Weg weiterhin mit Hoffnung, Zuversicht und Freude weiterzugehen. Nehmen wir all die Ereignisse der letzten Monate mit in die Karwoche und lassen wir uns dann neu beleben von der Kraft und Freude des Osterfestes und unseres Glaubens.

Roger Seuret/Pfarreileiter

Firmung 2009



Anlässe Firmweg:

2. April, 18.00 Uhr Firmwegabend mit Spaghettata und dem Film „Eine unbequeme Wahrheit“ im Pfarreitreff.

Jugendanlass

Mittwoch, 8. April im Egge 44

5. und 6. Klasse, 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Film „Ratatouille“

1. bis 3. Oberstufe, 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Film „Heaven“

Ein Begegnungs-Angebot des Jugendraum-Teams und der Jugendarbeiter von Grosswangen, um gemeinsam einen Film zu schauen, Spaghetti zu essen, Musik zu geniessen und einen guten Austausch mit den Jugendarbeitern und mit Schulkameraden zu haben.

Sonntigsfiir



Die Gruppe Sonntigsfiir 2. Klasse gestaltet den Palmsonntags-gottesdienst, 5. April, 9.15 Uhr mit.



Taufe

Die nächsten Tauffeiern halten wir:

Osternacht, Samstag, 11. April, 21.00 Uhr

Ostersonntag, 12. April, 11.45 Uhr

Sonntag, 10. Mai, 14. Juni, 5. Juli um 10.45 Uhr

Hörapparate und Kirche

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass die Induktionsanlage für Hörapparate in der Kirche neu verlegt worden ist.

Bei Hörapparaten, die nicht automatisch umstellen, muss der Knopf auf die Position T eingestellt werden.

Falls Sie trotz der neuen Anlage in einem Gottesdienst Hörschwierigkeiten haben sollten, bitten wir Sie, dies unserem Sakristan Herrn Bernhard Kaufmann mitzuteilen.

Taizéreise 2009 über die Auffahrtstage

für Jugendliche ab 17 Jahren und junge Erwachsene, 20. Mai bis 24. Mai 2009

Wir freuen uns, wenn du mit uns zusammen nach Taizé kommst!

Unsere Pfarrei schliesst sich den Pfarreien von Nottwil und Ruswil an. **Ansprechsperson** ist Nina Kurmann, Schulhausstr. 3, Grosswangen (Tel. 041 9801415, kurmannnina@hotmail.com). Pro Jugendliche(r) kostet die Reise Fr. 260.--, davon übernimmt die Kirchgemeinde Fr. 100.--.

Hauptleitung: Andreas Stalder, Pfarramt Nottwil (andreas-stalder@gmx.ch; Tel. 041-9380510) und Felix Koch, Pfarramt Ruswil (koch@pfarrei-ruswil.ch; Tel. 041-4951151).

Anmeldungen bis Ostern 2009 senden an: Bruno Hübscher, Pfarramt, 6022 Grosswangen (mbhuebscher@bluewin.ch; Tel. 041-9806037). Deine Anmeldung ist nur gültig, wenn du uns bis am 12. April 2009 den Betrag von Fr. 160.-- auf PC-Konto 60-4117-0, lautend auf Pfarramt Ruswil, überwiesen hast (Vermerk:: Taizé 09).

Für alle wichtigen **Infos zur Taizéreise** treffen wir uns **am Sonntag, 3. Mai um 17.00 Uhr im Pfarreiheim Ruswil**. Alle Angemeldeten werden zu diesem Treffen erwartet.

Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen. Wir fahren mit einem Car. Infos und Anmeldeunterlagen sind bei den Pfarrämtern erhältlich. Informationen auch unter www.taize.fr.

Seniorenferien in Mariastein

Ferien für Senioren und Seniorinnen der Pfarreien Buttisholz und Grosswangen vom 22. – 29. Juni 2009.

Programme und Anmeldungen liegen in der Kirche auf (Anmeldung bis 18. April 2009).

Opfer

Wir verdanken folgende Spenden recht herzlich:

08.02. Caritas Kanton Luzern	Fr. 266.85
15.02. Dargebotene Hand	Fr. 153.75
22.02. Aufgaben des Bistums	Fr. 109.25

Beerdigungsoffer:

14.02. Stiftung BZ Linde	Fr. 386.75
--------------------------	------------